

Quartalsmitteilung

3. Quartal 2017



Deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung der BASF-Gruppe im 3. Quartal 2017

- Umsatzwachstum um 9 % auf 15,3 Milliarden €
- EBIT vor Sondereinflüssen um 16 % auf 1,8 Milliarden € gesteigert
- Ausblick 2017: Weiterhin deutlicher Anstieg von Umsatz, EBIT vor Sondereinflüssen und EBIT erwartet

 **BASF**
We create chemistry

Wichtige Kennzahlen

BASF-Gruppe 3. Quartal 2017

		3. Quartal			Januar – September		
		2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz	Millionen €	15.255	14.013	9	48.376	42.704	13
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	Millionen €	2.793	2.490	12	9.591	8.007	20
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	Millionen €	3.007	2.437	23	9.742	8.039	21
Abschreibungen ¹	Millionen €	1.049	973	8	3.152	2.991	5
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	1.958	1.464	34	6.590	5.048	31
Sondereinflüsse	Millionen €	198	-52	.	122	-81	.
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.760	1.516	16	6.468	5.129	26
Finanzergebnis	Millionen €	-185	-283	35	-511	-648	21
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	1.773	1.181	50	6.079	4.400	38
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Millionen €	1.336	888	50	4.541	3.367	35
EBIT nach Kapitalkosten	Millionen €	693	180	285	2.364	1.058	123
Ergebnis je Aktie	€	1,45	0,97	49	4,94	3,67	35
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	1,40	1,10	27	5,15	4,04	27
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	455	426	7	1.347	1.324	2
Personalaufwand	Millionen €	2.709	2.509	8	7.918	7.432	7
Mitarbeiterzahl (30. September)		115.319	112.055	3	115.319	112.055	3
Vermögen (30. September)	Millionen €	76.023	73.103	4	76.023	73.103	4
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	Millionen €	982	992	-1	2.695	2.958	-9
Eigenkapitalquote (30. September)	%	43,9	40,7	8	43,9	40,7	8
Nettoverschuldung (30. September)	Millionen €	12.268	12.296	0	12.268	12.296	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	3.795	2.501	52	7.597	5.840	30
Free Cashflow	Millionen €	2.831	1.565	81	4.991	2.925	71

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Inhalt

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe	3
Wesentliche Ereignisse	3
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	3, 4, 5
Ausblick	6
Chemicals	7
Performance Products	8
Functional Materials & Solutions	10
Agricultural Solutions	12
Oil & Gas	13
Sonstige	14
Regionen	15

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung	16
Bilanz	17
Kapitalflussrechnung	18

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe im 3. Quartal 2017

Wesentliche Ereignisse

Am 18. September 2017 unterzeichneten BASF und Solvay eine Vereinbarung zum Erwerb von Solvays globalem Polyamidgeschäft durch BASF. Der Kaufpreis ohne Berücksichtigung von Barmitteln und Fremdkapital beträgt 1,6 Milliarden €. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erfordert die beabsichtigte Transaktion Konsultationen von Solvay mit den relevanten Sozialpartnern. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden sowie der Zustimmung eines Joint-Venture-Partners streben Solvay und BASF an, die Transaktion im dritten Quartal 2018 abzuschließen. Das Portfolio von BASF für technische Kunststoffe würde durch die Akquisition ergänzt und die Position des Unternehmens als Anbieter von Lösungen für die Transport-, Bau- und Konsumgüterindustrie sowie für weitere industrielle Anwendungen gestärkt. Solvays globales Polyamidgeschäft umfasst circa 2.400 Mitarbeiter weltweit. BASF plant, dieses in die Unternehmensbereiche Performance Materials und Monomers zu integrieren.

BASF und die Unternehmensgruppe Stahl gaben am 2. Oktober 2017 den Abschluss der Einbringung des BASF-

Lederchemikaliengeschäfts in die Stahl-Gruppe bekannt. Stahl hat die Aktivitäten zum 30. September 2017 übernommen. BASF erhielt im Gegenzug eine Beteiligung von 16% an der Stahl-Gruppe sowie eine Zahlung.

Am 13. Oktober 2017 unterzeichneten BASF und Bayer eine Vereinbarung zum Erwerb wesentlicher Teile von Bayers Saatgut- und nichtselektiven Herbizid-Geschäften durch BASF. Bayer beabsichtigt, diese Geschäftsbereiche im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme von Monsanto zu veräußern. Der Kaufpreis beträgt 5,9 Milliarden €¹, vorbehaltlich bestimmter Anpassungen zum Abschluss der Transaktion. Die Vereinbarung umfasst mehr als 1.800 Mitarbeiter weltweit. Der Abschluss der Transaktion wird im ersten Quartal 2018 erwartet, vorbehaltlich des Abschlusses der Übernahme von Monsanto durch Bayer und der Genehmigung durch die zuständigen Behörden. Mit dem Zukauf will BASF ihr Herbizid-Portfolio stärken und in wichtigen Agrarmärkten in ein eigenes Saatgutgeschäft einsteigen.

Ertragslage

Im Vergleich zum dritten Quartal 2016 wuchs der **Umsatz** der BASF-Gruppe um 1.242 Millionen € auf 15.255 Millionen €. Dazu trugen vor allem eine gute Mengenentwicklung sowie die deutlich höheren Verkaufspreise im Segment Chemicals bei. Auch das im Dezember 2016 erworbene Chemetall-Geschäft wirkte sich positiv auf den Umsatz aus. Alle Segmente verzeichneten leicht negative Währungseinflüsse.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe, 3. Quartal 2017

Mengen	4 %	
Preise	7 %	
Portfoliomaßnahmen	1 %	
Währungen	-3 %	
Umsatz	9 %	

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen**² stieg durch den starken Beitrag von Chemicals um 244 Millionen € auf 1.760 Millionen €. Im Segment Oil & Gas verzeichneten wir einen leichten Rückgang des EBIT vor Sondereinflüssen, in den weiteren Segmenten sowie bei

Sonstige einen deutlichen Rückgang. Das EBIT vor Sondereinflüssen des Chemiegeschäfts³ nahm um 426 Millionen € auf 1.884 Millionen € zu. Es enthielt Versicherungszahlungen in Höhe von 60 Millionen € für den Unfall im Landeshafen Nord am Standort Ludwigshafen im Oktober 2016, die ganz überwiegend das Segment Chemicals betrafen.

Im dritten Quartal 2017 fielen im EBIT **Sondereinflüsse** in Höhe von 198 Millionen € an, nach -52 Millionen € im Vorjahresquartal. Hierzu trugen vor allem Sondererträge im Segment Performance Products aus der Einbringung des BASF-Lederchemikaliengeschäfts in die Stahl-Gruppe in Höhe von 203 Millionen € bei. Das dritte Quartal 2016 hatte insbesondere Aufwendungen aus Strukturmaßnahmen enthalten.

Das **EBIT**⁴ stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2016 um 494 Millionen € auf 1.958 Millionen €.

Verglichen mit dem Vorjahresquartal, stiegen das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen)**⁵ um 303 Millionen € auf 2.793 Millionen € und das **EBITDA**⁵ um 570 Millionen € auf 3.007 Millionen €.

¹ Der Kaufpreis beinhaltet nicht den Wert des Nettoumlaufvermögens.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 28

³ Unser Chemiegeschäft umfasst die Segmente Chemicals, Performance Products und Functional Materials & Solutions.

⁴ Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 16 dargestellt.

⁵ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 53

EBITDA vor Sondereinflüssen, 3. Quartal (Millionen €)

	2017	2016
EBIT	1.958	1.464
- Sondereinflüsse	198	-52
EBIT vor Sondereinflüssen	1.760	1.516
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte vor Sondereinflüssen	1.033	974
EBITDA vor Sondereinflüssen	2.793	2.490

EBITDA, 3. Quartal (Millionen €)

	2017	2016
EBIT	1.958	1.464
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.049	973
EBITDA	3.007	2.437

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um 98 Millionen € auf -185 Millionen €. Maßgeblich waren geringere Zinsaufwendungen und höhere Zinserträge.

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern** erhöhte sich um 592 Millionen € auf 1.773 Millionen €. Die Steuerquote nahm von 17,3 % auf 20,5 % zu. Gründe hierfür waren im Wesentlichen die Auflösung von Steuerrückstellungen im Vorjahr sowie eine Zunahme der Ergebnisbeiträge aus höher besteuerten Ländern. Die Anteile anderer Gesellschafter verringerten sich um 16 Millionen € auf 73 Millionen €.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** sank im Vergleich zum Jahresende 2016 von 76.496 Millionen € auf 76.023 Millionen €. Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 2.960 Millionen € auf 47.590 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund geringerer Sachanlagen und immaterieller Vermögenswerte.

Der **Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter** stieg um 448 Millionen € auf 1.336 Millionen €.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug im dritten Quartal 2017 1,45 €, nach 0,97 € im Vorjahresquartal. Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Werte **bereinigte Ergebnis je Aktie**¹ lag bei 1,40 € (Vorjahresquartal: 1,10 €).

Bereinigtes Ergebnis je Aktie, 3. Quartal (Millionen €)

	2017	2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.773	1.181
- Sondereinflüsse	198	-52
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	134	122
- In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	-4	-
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern	1.713	1.355
- Bereinigte Steuern vom Einkommen und Ertrag	353	254
Bereinigter Jahresüberschuss	1.360	1.101
- Bereinigte Anteile anderer Gesellschafter	69	87
Bereinigter Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.291	1.014
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1.000 Stück	918.479
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€ 1,40	1,10

Vor allem Abschreibungen, die über dem Niveau der Investitionen lagen, sowie Währungseffekte trugen hierzu bei. Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** um 2.487 Millionen € auf 28.433 Millionen € resultierte insbesondere aus höheren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 53

Finanzlage

Das **Eigenkapital** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2016 von 32.568 Millionen € auf 33.341 Millionen €. Der Jahresüberschuss übertraf die Dividendenzahlung um 1,8 Milliarden €. Gegenläufig sanken die sonstigen Eigenkapitalposten; versicherungsmathematische Gewinne wurden durch negative Währungsumrechnungseffekte überkompensiert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 42,6 % auf 43,9 %.

Das **langfristige Fremdkapital** nahm von 28.611 Millionen € auf 28.405 Millionen € ab. Maßgeblich hierfür war vor allem der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 1.412 Millionen €, insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne. Daneben trugen der Rückgang der latenten Steuerschulden sowie der Sonstigen Rückstellungen hierzu bei. Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden um 1.701 Millionen € wirkte gegenläufig. Dieser resultierte vor allem aus den im ersten Halbjahr begebenen Anleihen mit einem Nominalwert von 1,9 Milliarden €.

Das **kurzfristige Fremdkapital** sank von 15.317 Millionen € auf 14.277 Millionen €. Hauptgrund hierfür war der Rückgang der kurzfristigen Finanzschulden um 1.799 Millionen €, vor allem infolge der Rückführung des US-Dollar-Commercial-Paper-Programms sowie des Rückgangs der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Gegenläufig wirkten insbesondere höhere Rückstellungen und Übrige Verbindlichkeiten.

Insgesamt sanken die **Finanzschulden** um 98 Millionen € auf 16.214 Millionen €. Die **Nettoverschuldung**¹ verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 2.133 Millionen € auf 12.268 Millionen €.

Nettoverschuldung (Millionen €)

	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Finanzschulden	14.246	12.545
+ Kurzfristige Finanzschulden	1.968	3.767
Finanzschulden	16.214	16.312
- Kurzfristige Wertpapiere	27	536
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.919	1.375
Nettoverschuldung	12.268	14.401

Im dritten Quartal 2017 lag der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** mit 3.795 Millionen € um 1.294 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür war neben dem höheren Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter die größere Mittelfreisetzung aus dem Nettoumlaufvermögen. Zu dieser trug insbesondere der stärkere Anstieg der geschäftsbedingten Verbindlichkeiten und Sonstigen Rückstellungen bei.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -1.048 Millionen € im dritten Quartal 2017, nach -788 Millionen € im Vorjahresquartal. Grund hierfür war zum einen die verglichen zum dritten Quartal 2016 geringere Nettoeinzahlung aus Akquisitionen und Devestitionen. Zum anderen ergab sich eine höhere Mittelbindung bei den finanzbedingten Forderungen. Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen mit 964 Millionen € geringfügig über dem Wert des dritten Quartals 2016.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -660 Millionen € im dritten Quartal 2017, nach -84 Millionen € im Vorjahresquartal. Maßgeblich war die höhere Tilgung von Finanzschulden, insbesondere infolge der Rückführung des US-Dollar-Commercial-Paper-Programms der BASF SE.

Der **Free Cashflow** betrug 2.831 Millionen €, nach 1.565 Millionen € im Vorjahresquartal. Grund für diesen Anstieg war der höhere Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Free Cashflow, 3. Quartal (Millionen €)

	2017	2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.795	2.501
- Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen	964	936
Free Cashflow	2.831	1.565

Seit der Veröffentlichung des BASF-Berichts 2016 sind unsere **Ratings** unverändert. Mit der Einstufung „A1/P-1/Ausblick stabil“ bei der Ratingagentur Moody's, „A/A-1/Ausblick stabil“ bei Standard & Poor's und „A/S-1/Ausblick stabil“ bei Scope verfügt BASF über gute Ratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Diese Einstufungen wurden zuletzt im Oktober 2017 bestätigt (Moody's: 17. Oktober; Standard & Poor's: 18. Oktober; Scope: 18. Oktober).


¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 56

Ausblick

Unsere Erwartungen bezüglich der **weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2017** haben wir wie folgt angepasst (Prognose aus dem Halbjahresfinanzbericht 2017 in Klammern):

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,8 % (2,5 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 3,1 % (2,5 %)
- Wachstum der Chemieproduktion: 3,4 % (3,4 %)
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,10 US\$/Euro (1,10 US\$/Euro)
- Ölpreis der Sorte Brent von 50 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt (50 US\$/Barrel)


Die **chancen- und risikobezogenen Aussagen** des BASF-Berichts 2016 sind weiterhin gültig. Für das vierte Quartal 2017 sehen wir nach wie vor wesentliche Risiken aus Wechselkurs- und Margenvolatilitäten. Es besteht weiterhin das Risiko einer Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums – zum Teil durch die Verstärkung protektionistischer Tendenzen – sowie das Risiko einer Eskalation geopolitischer Konflikte. Die Gesamtbewertung der Chancen und Risiken bleibt im Wesentlichen unverändert.

 Nähere Informationen im BASF-Bericht 2016, Chancen- und Risikobericht, Seiten 111 bis 118

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung¹ des Segments Chemicals im dritten Quartal 2017 übertraf unsere Erwartungen. Für das zweite Halbjahr 2017 rechnen wir jetzt mit einem EBIT vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe deutlich über dem Niveau des zweiten Halbjahres 2016.

Die **Prognose 2017** für die BASF-Gruppe behalten wir mit Ausnahme des Ausblicks für das EBIT nach Kapitalkosten bei (bisherige Prognose aus dem Halbjahresfinanzbericht 2017 in Klammern):

- Deutlicher Umsatzzanstieg (deutlicher Anstieg)
- Deutlicher Anstieg von EBIT vor Sondereinflüssen und EBIT (deutlicher Anstieg)
- Signifikante Prämie auf die Kapitalkosten, bei deutlichem Anstieg des EBIT nach Kapitalkosten² (leichter Anstieg des EBIT nach Kapitalkosten)

 Umsatz- und Ergebnisprognose der BASF-Gruppe im Halbjahresfinanzbericht 2017 auf Seite 6 sowie im BASF-Bericht 2016 auf Seite 122

¹ In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–5%, während „deutlich“ Veränderungen ab 6% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0%) bezeichnet. Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–10%, während „deutlich“ Veränderungen ab 11% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0%) bezeichnet.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2016, Seite 28

Chemicals

Segmentdaten Chemicals¹ (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	4.023	3.227	25	12.173	9.482	28
davon Petrochemicals	1.525	1.310	16	4.759	3.828	24
Monomers	1.770	1.255	41	5.177	3.666	41
Intermediates	728	662	10	2.237	1.988	13
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.430	761	88	4.054	2.197	85
Abschreibungen ²	341	271	26	872	789	11
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.089	490	122	3.182	1.408	126
Sondereinflüsse	-13	2	.	2	5	-60
EBIT vor Sondereinflüssen	1.102	488	126	3.180	1.403	127
Vermögen (30. September)	12.743	12.520	2	12.743	12.520	2
Investitionen inklusive Akquisitionen ³	232	253	-8	645	845	-24
Forschungs- und Entwicklungskosten	31	34	-9	91	106	-14

¹ Zum 1. Januar 2017 wurden die Aktivitäten der Unternehmensbereiche Monomers und Dispersions & Pigments für die Elektronikindustrie zusammengeführt und als globale Geschäftseinheit Electronic Materials dem Bereich Dispersions & Pigments zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die betroffenen Werte für 2016 entsprechend angepasst.

² Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

³ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2017

Im Segment Chemicals stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal signifikant. Wesentlich hierfür waren die höheren Preise in allen Bereichen, insbesondere bei Monomers. Auch die Verkaufsmengen konnten wir deutlich steigern. Währungseffekte wirkten in allen Bereichen leicht umsatzmindernd. Hauptsächlich aufgrund der höheren Margen, vor allem bei Monomers, nahm das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen deutlich zu. Die Ergebnisbelastungen im dritten Quartal 2017 infolge des Unfalls im Landeshafen Nord am Standort Ludwigshafen wurden durch Versicherungszahlungen kompensiert. Die Fixkosten erhöhten sich leicht.

Umsatzeinflüsse Chemicals, 3. Quartal 2017

Mengen	6 %	
Preise	22 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Währungen	-3 %	
Umsatz	25 %	

Petrochemicals

Bei Petrochemicals übertraf der Umsatz den Wert des Vorjahresquartals infolge höherer Preise und Mengen deutlich. Einen wesentlichen Beitrag leisteten die Crackerprodukte in Europa, wo wir höhere Verkaufspreise und -mengen erzielten. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg deutlich. Maßgeblich hierfür waren niedrigere Fixkosten, vor allem aufgrund von Versicherungszahlungen im Zusammenhang mit dem Unfall im

Landeshafen Nord. Die Margen verbesserten sich weltweit insbesondere bei Acrylmonomeren sowie bei Crackerprodukten in Europa.

Monomers

Verglichen mit dem dritten Quartal 2016, wuchs der Umsatz im Bereich Monomers deutlich, vor allem aufgrund des starken Preisanstiegs bei Isocyanaten. Auch beim Absatz sorgten die Isocyanate für eine deutliche Steigerung, zu der unsere neuen Produktionsanlagen maßgeblich beitrugen. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm deutlich zu. Hauptgrund waren höhere Margen, insbesondere bei Isocyanaten. Auch die Restrukturierung unserer Caprolactam-Produktion in Europa wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus. Die Fixkosten lagen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Intermediates

Bei Intermediates erzielten wir ebenfalls ein deutliches Umsatzwachstum. Dies resultierte aus Preiserhöhungen infolge gestiegener Rohstoffpreise, vor allem im Arbeitsgebiet Butandiol und Folgeprodukte. Der Absatz lag auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Leicht umsatzmindernd wirkten negative Wechselkurseffekte und die Devestition des Standorts Evans City/Pennsylvania im ersten Quartal 2017. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg deutlich, vor allem infolge verbesserter Margen. Gegenläufig wirkten höhere Fixkosten aufgrund neuer Anlagen und Kapazitätserweiterungen in den USA, in Asien und Europa.

Performance Products

Segmentdaten Performance Products¹ (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	3.983	3.921	2	12.385	11.817	5
davon Dispersions & Pigments	1.339	1.297	3	4.173	3.913	7
Care Chemicals	1.213	1.175	3	3.838	3.557	8
Nutrition & Health	451	504	-11	1.401	1.489	-6
Performance Chemicals	980	945	4	2.973	2.858	4
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	788	688	15	2.111	2.152	-2
Abschreibungen ²	221	221	-	682	647	5
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	567	467	21	1.429	1.505	-5
Sondereinflüsse	182	-6	.	124	-35	.
EBIT vor Sondereinflüssen	385	473	-19	1.305	1.540	-15
Vermögen (30. September)	14.595	14.677	-1	14.595	14.677	-1
Investitionen inklusive Akquisitionen ³	143	199	-28	516	575	-10
Forschungs- und Entwicklungskosten	92	95	-3	282	291	-3

¹ Zum 1. Januar 2017 wurden die Aktivitäten der Unternehmensbereiche Monomers und Dispersions & Pigments für die Elektronikindustrie zusammengeführt und als globale Geschäftseinheit Electronic Materials dem Bereich Dispersions & Pigments zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die betroffenen Werte für 2016 entsprechend angepasst.

² Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

³ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2017

Im Segment Performance Products nahm der Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2016 durch Absatzsteigerungen in allen Bereichen leicht zu. Die Verkaufspreise lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals: Preiserhöhungen bei Dispersions & Pigments und Care Chemicals wurden weitgehend kompensiert durch deutliche Preisrückgänge bei Nutrition & Health. Währungseffekte, insbesondere aus dem US-Dollar, sowie Portfolioeffekte wirkten umsatzmindernd. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen verringerte sich deutlich. Dies war vor allem auf weiter gesunkene Vitaminpreise und den in einigen Arbeitsgebieten anhaltenden Margendruck aufgrund gestiegener Rohstoffpreise zurückzuführen. Das EBIT enthielt Sondererträge im Unternehmensbereich Performance Chemicals aus der Einbringung des Lederchemikaliengeschäfts in die Stahl-Gruppe.

Dispersions & Pigments

Der Bereich Dispersions & Pigments erzielte gegenüber dem Vorjahresquartal einen leichten Umsatzanstieg. Hierzu trugen Absatzsteigerungen in allen Arbeitsgebieten, insbesondere in Asien und Europa, maßgeblich bei. Gestiegene Rohstoffpreise führten zu leicht höheren Verkaufspreisen. Währungseffekte sowie die im August 2016 erfolgte Devestition des Photoinitiatoren-Geschäfts minderten den Umsatz. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm leicht zu.

Umsatzeinflüsse Performance Products, 3. Quartal 2017

Mengen	6 %	
Preise	0 %	
Portfoliomaßnahmen	-1 %	
Währungen	-3 %	
Umsatz	2 %	

Care Chemicals

Der Umsatz im Bereich Care Chemicals nahm im Vergleich zum dritten Quartal 2016 leicht zu. Gründe hierfür waren das Absatzwachstum sowie leicht höhere Preise aufgrund gestiegener Rohstoffpreise. Höhere Verkaufsmengen erzielten wir vor allem bei Inhaltsstoffen für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie. Negative Währungseffekte minderten den Umsatz. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging im Vergleich zum Vorjahresquartal margenbedingt deutlich zurück.

Nutrition & Health

Im Bereich Nutrition & Health sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich. Neben gefallenem Verkaufspreisen, insbesondere bei Vitaminen, war dies auf Portfolioeffekte sowie leicht negative Wechselkurseinflüsse zurückzuführen. Nahezu alle Arbeitsgebiete konnten den Absatz leicht steigern. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Niveau des starken Vorjahresquartals, vor allem aufgrund niedrigerer Margen. Höhere Fixkosten resultierten aus der schrittweisen Inbetriebnahme des neuen Riech- und Geschmacksstoff-Komplexes in Kuantan/Malaysia sowie der Kapazitätserweiterung unserer Ibuprofen-Anlage in Bishop/Texas.

Performance Chemicals

Der Umsatz im Bereich Performance Chemicals stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2016 leicht. Höhere Verkaufsmengen in nahezu allen Arbeitsgebieten waren hierfür wesentlich. Insbesondere bei Schmierstoffen und Additiven sowie Ölfeld- und Bergbauchemikalien steigerten wir den Absatz. Die Verkaufspreise lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals; negative Währungseffekte minderten den Umsatz leicht. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag leicht unter dem Niveau des dritten Quartals 2016. Niedrigere Margen aufgrund gestiegener Rohstoffpreise wurden nur teilweise durch geringere Fixkosten kompensiert.

Functional Materials & Solutions

Segmentdaten Functional Materials & Solutions (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	4.975	4.660	7	15.434	13.771	12
davon Catalysts	1.506	1.552	-3	4.869	4.527	8
Construction Chemicals	618	606	2	1.824	1.768	3
Coatings	951	790	20	2.948	2.328	27
Performance Materials	1.900	1.712	11	5.793	5.148	13
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	527	631	-16	1.799	1.981	-9
Abschreibungen ¹	170	139	22	494	506	-2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	357	492	-27	1.305	1.475	-12
Sondereinflüsse	-40	-5	.	-45	-13	.
EBIT vor Sondereinflüssen	397	497	-20	1.350	1.488	-9
Vermögen (30. September)	17.135	13.804	24	17.135	13.804	24
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	285	184	55	642	446	44
Forschungs- und Entwicklungskosten	106	94	13	315	285	11

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2017

Im Segment Functional Materials & Solutions wuchs der Umsatz verglichen mit dem dritten Quartal 2016 deutlich. Gründe hierfür waren höhere Preise sowie das im Dezember 2016 von Albemarle erworbene Chemetall-Geschäft. Die Verkaufsmengen erreichten das Niveau des Vorjahresquartals: Der Absatz stieg in allen Unternehmensbereichen bis auf Catalysts, wo wir einen deutlichen Mengenrückgang im Edelmetallhandel verzeichneten. Unseren Absatz mit der Automobil- und Bauindustrie konnten wir im Vergleich zum dritten Quartal 2016 weiter ausbauen. Währungseinflüsse wirkten sich leicht negativ auf den Umsatz aus. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Vor allem niedrigere Margen infolge gestiegener Rohstoffpreise belasteten das Ergebnis.

Catalysts

Der Umsatz im Bereich Catalysts nahm gegenüber dem Vorjahresquartal leicht ab. Dies war zurückzuführen auf niedrigere Mengen, hauptsächlich im Edelmetallhandel, sowie negative Währungseffekte. Wir verzeichneten insgesamt deutlich höhere Verkaufspreise infolge gestiegener Edelmetallpreise. Im Edelmetallhandel sank der Umsatz vorwiegend mengenbedingt auf 532 Millionen € (Vorjahresquartal: 614 Millionen €). Das EBIT vor Sondereinflüssen ging deutlich zurück. Wesentlich hierfür waren höhere Fixkosten, unter anderem bedingt durch neue Anlagen.

Umsatzeinflüsse Functional Materials & Solutions, 3. Quartal 2017

Mengen	0 %	
Preise	6 %	
Portfoliomaßnahmen	4 %	
Währungen	-3 %	
Umsatz	7 %	

Construction Chemicals

Bei Construction Chemicals stieg der Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2016 leicht an. Gründe waren die Anfang 2017 erfolgte Akquisition des westeuropäischen Bauchemiegeschäfts für professionelle Anwender von Henkel sowie der leicht gesteigerte Absatz. In Europa sowie in Asien, dort vor allem in China und Japan, konnten wir die Mengen deutlich erhöhen. In der Region Südamerika, Afrika, Naher Osten stieg der Absatz leicht an; in Nordamerika nahm er leicht ab. Die Preise blieben insgesamt stabil; Wechselkurseffekte minderten den Umsatz in allen Regionen. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag vorwiegend aufgrund gestiegener Rohstoffpreise deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Coatings

Der Umsatz im Bereich Coatings nahm gegenüber dem dritten Quartal 2016 deutlich zu. Das im Dezember 2016 erworbene Chemetal-Geschäft sowie höhere Verkaufsmengen waren hierfür maßgeblich. Wir verzeichneten insgesamt leicht negative Währungseinflüsse. Bei den Reparaturlacken führte die Absatzsteigerung in Asien und Europa zu einem leichten Umsatzwachstum, während der Umsatz bei den Fahrzeugserienlacken insgesamt auf dem Niveau des Vorjahresquartals verblieb. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging margenbedingt deutlich zurück.

Performance Materials

Im Bereich Performance Materials steigerten wir den Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal infolge höherer Preise und Mengen deutlich. Währungseinflüsse wirkten sich hingegen negativ aus. Die Verkaufspreise stiegen insbesondere in Europa und Asien. Zum Absatzwachstum trug vor allem das Geschäft mit Polyurethan-Systemen, thermoplastischen Polyurethanen und technischen Kunststoffen bei. Die Nachfrage aus der Automobil-, Konsumgüter- und Bauindustrie entwickelte sich positiv. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm deutlich ab. Maßgeblich hierfür waren geringere Margen infolge der höheren Rohstoffpreise sowie gestiegene Fixkosten, unter anderem durch neue Anlagen.

Agricultural Solutions

Segmentdaten Agricultural Solutions (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	987	1.049	-6	4.368	4.288	2
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	85	151	-44	1.016	1.169	-13
Abschreibungen ¹	65	58	12	195	198	-2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	20	93	-78	821	971	-15
Sondereinflüsse	-1	-4	75	-5	-37	86
EBIT vor Sondereinflüssen	21	97	-78	826	1.008	-18
Vermögen (30. September)	7.454	8.117	-8	7.454	8.117	-8
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	35	55	-36	121	206	-41
Forschungs- und Entwicklungskosten	124	116	7	362	346	5

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2017

Im Segment Agricultural Solutions ging der Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2016 deutlich zurück, vor allem infolge rückläufiger Preise und Mengen in Brasilien. Negative Währungseinflüsse belasteten die Umsatzentwicklung zusätzlich. Den Absatz konnten wir insgesamt leicht steigern.

Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions, 3. Quartal 2017

Mengen	5 %	
Preise	-8 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Währungen	-3 %	
Umsatz	-6 %	

In **Europa** nahm der Umsatz deutlich zu. Maßgeblich hierfür waren die gestiegenen Mengen bei Herbiziden und Fungiziden, insbesondere in Zentral- und Osteuropa.

Der Umsatz in **Nordamerika** lag leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Bei Herbiziden konnten wir den Absatz mit der Innovation Engenia® und bei Fungiziden mit Xemium® steigern. Negative Wechselkurseffekte wirkten gegenläufig.

In der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** war das Geschäft weiterhin von der schwierigen Situation in Brasilien bestimmt; der Umsatz ging deutlich zurück. In einem verschlechterten Marktumfeld führten die unverändert angespannte wirtschaftliche Situation der Landwirte und der hohe Wettbewerbsdruck zu niedrigeren Preisen und Verkaufsmengen, vor allem bei Fungiziden und Insektiziden. Auch negative Währungseinflüsse trugen zum Umsatzrückgang bei.

In **Asien** steigerten wir den Umsatz deutlich, insbesondere aufgrund des Absatzwachstums mit Fungizid-Innovationen in Indien sowie höherer Mengen in Südkorea und Südostasien.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen nahm im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich ab. Grund hierfür war vor allem die schwierige Marktsituation in Brasilien. Zusätzlich belasteten die Abstellungen unserer Anlagen in Beaumont/Texas sowie Manati/Puerto Rico infolge tropischer Wirbelstürme das Ergebnis. Die Fixkosten lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Oil & Gas

Segmentdaten Oil & Gas (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	739	618	20	2.382	1.846	29
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	473	437	8	1.427	1.101	30
Abschreibungen ¹	218	259	-16	820	764	7
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	255	178	43	607	337	80
Sondereinflüsse	75	-16	.	74	-17	.
EBIT vor Sondereinflüssen	180	194	-7	533	354	51
Vermögen (30. September)	11.870	12.447	-5	11.870	12.447	-5
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	225	270	-17	648	820	-21
Forschungs- und Entwicklungskosten	6	9	-33	24	28	-14
Explorationsaufwand	22	18	22	46	78	-41
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	139	33	321	401	180	123

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)




² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2017

Im Segment Oil & Gas nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal infolge höherer Preise und Mengen deutlich zu. Der Preis für ein Barrel der Referenzrohölsorte Brent lag im dritten Quartal 2017 durchschnittlich bei 52 US\$ (Vorjahresquartal: 46 US\$). Auch die Gaspreise an den europäischen Spotmärkten stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal. Zum Absatzwachstum trugen vor allem höhere Verkaufsmengen von Gas bei; die Produktionsmengen nahmen leicht zu.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen ging leicht zurück. Im Vorjahresquartal waren Ausgleichszahlungen aufgrund der Neuverhandlung von Verträgen berücksichtigt. Der Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter stieg jedoch deutlich an. Dies war im Wesentlichen auf einen Sonderertrag aus dem Verkauf von Konzessionsanteilen an einem Erdgasfeld in Argentinien zurückzuführen.

Umsatzeinflüsse Oil & Gas, 3. Quartal 2017

Mengen	9 %	
Preise/Währungen	11 %	
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Umsatz	20 %	

Sonstige

Angaben zu Sonstige (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränd. %	2017	2016	Veränd. %
Umsatz	548	538	2	1.634	1.500	9
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-296	-231	-28	-665	-561	-19
Abschreibungen ¹	34	25	36	89	87	2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-330	-256	-29	-754	-648	-16
Sondereinflüsse	-5	-23	78	-28	16	.
EBIT vor Sondereinflüssen	-325	-233	-39	-726	-664	-9
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-93	-77	-21	-267	-264	-1
Kosten der Konzernzentrale	-57	-54	-6	-167	-165	-1
Sonstige Geschäfte	13	15	-13	6	66	-91
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	-116	-101	-15	-5	-149	97
Übrige Aufwendungen und Erträge	-72	-16	.	-293	-152	-93
Vermögen (30. September) ²	12.226	11.538	6	12.226	11.538	6
Investitionen inklusive Akquisitionen ³	62	31	100	123	66	86
Forschungs- und Entwicklungskosten	96	78	23	273	268	2

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

³ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2017

Der Umsatz bei Sonstige lag vor allem infolge gestiegener Umsätze mit Dienstleistungen leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen nahm unter anderem aufgrund von Bewertungseffekten für unser Long-Term-Incentive-Programm deutlich ab.

Regionen

Regionen (Millionen €)

	Umsatz Sitz der Gesellschaften			Umsatz Sitz der Kunden			Ergebnis der Betriebstätigkeit Sitz der Gesellschaften		
	2017	2016	Veränderung %	2017	2016	Veränderung %	2017	2016	Veränderung %
3. Quartal									
Europa	7.276	6.548	11	6.869	6.390	7	986	731	35
davon Deutschland	4.832	4.310	12	2.010	1.791	12	270	327	-17
Nordamerika	3.466	3.410	2	3.361	3.127	7	158	260	-39
Asien-Pazifik	3.389	2.841	19	3.540	2.997	18	636	270	136
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.124	1.214	-7	1.485	1.499	-1	178	203	-12
	15.255	14.013	9	15.255	14.013	9	1.958	1.464	34
Januar – September									
Europa	23.435	20.647	14	22.270	19.765	13	3.806	2.946	29
davon Deutschland	15.067	13.280	13	6.258	5.593	12	1.712	1.512	13
Nordamerika	12.098	10.977	10	11.652	10.580	10	1.008	1.101	-8
Asien-Pazifik	10.042	8.225	22	10.583	8.670	22	1.630	681	139
Südamerika, Afrika, Naher Osten	2.801	2.855	-2	3.871	3.689	5	146	320	-54
	48.376	42.704	13	48.376	42.704	13	6.590	5.048	31

3. Quartal 2017

Der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Europa** stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2016 um 11 %. Wesentlich hierfür waren die höheren Preise, vor allem im Segment Chemicals. Der Absatz nahm insgesamt leicht zu. Infolge des deutlich höheren Beitrags von Chemicals übertraf das Ergebnis der Betriebstätigkeit mit 986 Millionen € den Wert des Vorjahresquartals um 255 Millionen €.

In **Nordamerika** verbesserte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal in lokaler Währung um 7 % und in Euro um 2 %. Dazu trugen höhere Verkaufspreise im Chemiegeschäft¹ sowie das Mengenwachstum insbesondere bei Chemicals maßgeblich bei. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit ging um 102 Millionen € auf 158 Millionen € zurück. Hauptgrund war der deutliche Rückgang im Segment Functional Materials & Solutions sowie bei Sonstige.

Der Umsatz in **Asien-Pazifik** nahm in lokaler Währung um 26 % und in Euro um 19 % zu. Wesentlich hierfür waren der deutliche Preisanstieg im Chemiegeschäft und der in allen Segmenten verbesserte Absatz. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit steigerten wir gegenüber dem dritten Quartal 2016 um 366 Millionen € auf 636 Millionen €. Alle Segmente erzielten ein deutliches Wachstum, insbesondere Chemicals.

In **Südamerika, Afrika, Naher Osten** ging der Umsatz in lokaler Währung um 3 % und in Euro um 7 % zurück. Neben den Währungseffekten wirkten insbesondere die geringeren Preise und Mengen im Segment Agricultural Solutions umsatzmindernd. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit verfehlte mit 178 Millionen € den Wert des Vorjahresquartals um 25 Millionen €; dies war vor allem auf den deutlichen Rückgang bei Agricultural Solutions zurückzuführen.

¹ Unser Chemiegeschäft umfasst die Segmente Chemicals, Performance Products und Functional Materials & Solutions.

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2017	2016	Veränderung %	2017	2016	Veränderung %
Umsatzerlöse	15.255	14.013	9	48.376	42.704	13
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.421	-9.674	-8	-33.101	-29.014	-14
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.834	4.339	11	15.275	13.690	12
Vertriebskosten	-2.015	-1.900	-6	-6.101	-5.691	-7
Allgemeine Verwaltungskosten	-351	-324	-8	-1.067	-984	-8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-455	-426	-7	-1.347	-1.324	-2
Sonstige betriebliche Erträge	731	388	88	1.639	1.136	44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-884	-677	-31	-2.165	-2.016	-7
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	98	64	53	356	237	50
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.958	1.464	34	6.590	5.048	31
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	5	12	-58	29	33	-12
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-6	-51	88	-19	-62	69
Beteiligungsergebnis	-1	-39	97	10	-29	.
Zinserträge	55	41	34	167	138	21
Zinsaufwendungen	-128	-184	30	-418	-501	17
Zinsergebnis	-73	-143	49	-251	-363	31
Übrige finanzielle Erträge	16	23	-30	54	73	-26
Übrige finanzielle Aufwendungen	-127	-124	-2	-324	-329	2
Übriges Finanzergebnis	-111	-101	-10	-270	-256	-5
Finanzergebnis	-185	-283	35	-511	-648	21
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.773	1.181	50	6.079	4.400	38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-364	-204	-78	-1.334	-876	-52
Jahresüberschuss	1.409	977	44	4.745	3.524	35
Anteile anderer Gesellschafter	-73	-89	18	-204	-157	-30
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.336	888	50	4.541	3.367	35
Ergebnis je Aktie						
Unverwässert	€ 1,45	0,97	49	4,94	3,67	35
Verwässert	€ 1,45	0,97	49	4,94	3,67	35

Bilanz

Aktiva (Millionen €)

	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung %	31.12.2016	Veränderung %
Immaterielle Vermögenswerte	14.057	12.089	16	15.162	-7
Sachanlagen	24.523	25.335	-3	26.413	-7
At Equity bilanzierte Beteiligungen	4.726	4.443	6	4.647	2
Sonstige Finanzanlagen	603	525	15	605	0
Latente Steueransprüche	2.295	2.877	-20	2.513	-9
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	1.386	1.186	17	1.210	15
Langfristige Vermögenswerte	47.590	46.455	2	50.550	-6
Vorräte	10.015	9.827	2	10.005	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.624	9.842	8	10.952	-3
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3.848	3.478	11	3.078	25
Kurzfristige Wertpapiere	27	41	-34	536	-95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	3.919	3.460	13	1.375	185
Kurzfristige Vermögenswerte	28.433	26.648	7	25.946	10
Gesamtvermögen	76.023	73.103	4	76.496	-1

¹ Zur Überleitung der Beträge der Kapitalflussrechnung auf die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente siehe Seite 18

Passiva (Millionen €)

	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung %	31.12.2016	Veränderung %
Gezeichnetes Kapital	1.176	1.176	-	1.176	-
Kapitalrücklage	3.130	3.141	0	3.130	-
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	33.315	30.823	8	31.515	6
Sonstige Eigenkapitalposten	-5.148	-6.099	16	-4.014	-28
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	32.473	29.041	12	31.807	2
Anteile anderer Gesellschafter	868	696	25	761	14
Eigenkapital	33.341	29.737	12	32.568	2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.797	9.865	-31	8.209	-17
Sonstige Rückstellungen	3.491	3.337	5	3.667	-5
Latente Steuerschulden	2.819	2.825	0	3.317	-15
Finanzschulden	14.246	10.478	36	12.545	14
Übrige Verbindlichkeiten	1.052	874	20	873	21
Langfristiges Fremdkapital	28.405	27.379	4	28.611	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.352	3.875	12	4.610	-6
Rückstellungen	3.252	2.834	15	2.802	16
Steuerschulden	1.521	1.479	3	1.288	18
Finanzschulden	1.968	5.319	-63	3.767	-48
Übrige Verbindlichkeiten	3.184	2.480	28	2.850	12
Kurzfristiges Fremdkapital	14.277	15.987	-11	15.317	-7
Gesamtkapital	76.023	73.103	4	76.496	-1

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (Millionen €)

	3. Quartal		Januar – September	
	2017	2016	2017	2016
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.336	888	4.541	3.367
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.049	1.011	3.152	3.038
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1.778	652	94	-393
Übrige Posten	-368	-50	-190	-172
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.795	2.501	7.597	5.840
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-964	-936	-2.606	-2.915
Akquisitionen/Devestitionen	21	161	-44	212
Finanzanlagen und übrige Posten	-105	-13	-763	-73
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.048	-788	-3.413	-2.776
Kapitalerhöhungen/-rückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-	8	19	18
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-656	-107	1.276	837
Dividenden	-4	15	-2.841	-2.753
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-660	-84	-1.546	-1.898
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.087	1.629	2.638	1.166
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Veränderungen	1.832	1.831	1.281	2.294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsende	3.919	3.460	3.919	3.460

BASF Bericht 2017

27.02.2018

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2018 / Hauptversammlung 2018

04.05.2018

Halbjahresfinanzbericht 2018

27.07.2018

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2018

26.10.2018

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die auf den Seiten 111 bis 118 des BASF-Berichts 2016 genannten Faktoren. Der BASF-Bericht steht im Internet unter basf.com/bericht zur Verfügung. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 24. Oktober 2017

Diese und andere Veröffentlichungen der BASF finden Sie im Internet unter basf.com/publikationen

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0

Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet

basf.com

BASF SE, 67056 Ludwigshafen, Deutschland